

# Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes



Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 6 49 11

+) N I 2 - hj 1/70

Ausgegeben am 28. August 1970

## Verdienste und Arbeitszeiten im Handwerk im Mai 1970

Die Verdienstentwicklung im Saarhandwerk verlief auch im letzten halben Jahr recht positiv. So verbesserte sich der durchschnittliche Bruttostundenlohn der männlichen Vollgesellen von November 1969 bis Mai 1970 um 7 % und der Wochenverdienst, bei kürzerer Arbeitszeit im Berichtsmonat, um rund 5 %. Damit beliefen sich die Steigerungsquoten im Jahreszeitraum -gegenüber Mai 1969- auf 14 % bzw. 16 %. Solche beachtlichen Zuwachsraten waren letztmals vor fast zehn Jahren -zwischen November 1960 und November 1961- erreicht worden.

Die Erhöhung des allgemeinen Verdienstniveaus war hauptsächlich auf relativ kräftige Tariflohnanhebungen zurückzuführen, die im Verlaufe der vergangenen sechs Monate in den meisten Handwerken eintraten. Dadurch kam auch ein merklicher Rückgang der effektiven Arbeitszeiten, der nur zum Teil durch die unterschiedliche Anzahl von Arbeitstagen in den beiden Erhebungsmonaten November 1969 und Mai 1970 bedingt war, in den vorliegenden Ergebnissen kaum zum Ausdruck. Lediglich die Elektrikergesellen, für die der November üblicherweise ein recht guter Verdienstmonat ist, mußten im Wochenlohn eine etwas stärkere Einbuße hinnehmen. Demgegenüber erzielten die Maler mit rund 11 % den weitaus größten Gewinn.

Im Jahresverlauf, also seit Mai 1969, bewegten sich die Zunahmeraten im Stundenverdienst zwischen 10 % im Schlosser- und 21 % im Fleischerhandwerk, im Wochenlohn zwischen 9 % im Klempner- sowie Elektriker- und beachtlichen 24 % im Fleischerhandwerk.

Neue Tariflohnsätze sind in der Zeit Dezember 1969 bis Mai 1970 für etwas mehr als die Hälfte der insgesamt erfaßten Handwerker vereinbart worden, durchweg verbunden mit einer Arbeitszeitverkürzung um eine Wochenstunde.

So wurden ab 1. Januar 1970 die Ecklöhne im Schreinerhandwerk um 30 Pf. bzw. 6,8 %, im Elektrohandwerk um 60 Pf. bzw. 15 % und im Klempner- und Installationshandwerk um 55 Pf. bzw. 13 % je Stunde angehoben. Ab 1. März wurde der Malerecklohn ebenfalls um 55 Pf. bzw. 11,8 % verbessert. Alle Erhöhungen enthielten den vollen Ausgleich für die Arbeitszeitverkürzungen.

Statistische Berichte mit \*(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

## VORBEMERKUNGEN

Die „Verdienstenerhebung im Handwerk“ ist eine Stichprobenerhebung in 10 Handwerkszweigen, in denen, neben Angestellten und Lehrlingen, die männlichen Arbeiter erfasst werden. Im Herrenschneiderhandwerk werden auch weibliche Arbeiter, im Damenschneiderhandwerk nur weibliche Arbeiter erhoben.

Die repräsentativ erfassten Angaben werden durch Gewichtung auf Schätzwerte einer gleichartigen Totalerhebung hochgerechnet, so dass alle ausgewiesenen Summen- und Durchschnittswerte denen einer Totalerhebung entsprechen.

Die Besetzungszahlen für die einzelnen Arbeitergruppen in der Tabelle „Durchschnittliche Wochenarbeitszeiten und Bruttoverdienste . . .“ sind Prozentsätze mit wechselnder Basis und zwar

ist die Zeile „ALLE ARBEITER“ der Zusammenfassung aller Handwerkszweige die Basis für die entsprechenden Zeilen der einzelnen Handwerkszweige,

ergänzen sich die Angaben für die einzelnen Arbeitergruppen (Vollgesellen, Junggesellen, übrige Arbeiter) in jedem Handwerkszweig zu 100 %.

Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Rundung bzw. durch die Auslassung gering besetzter Handwerkszweige.

Zur Darstellung der Verdienstsituation im Handwerk wird aus methodischen Gründen nur die Gruppe der Vollgesellen herangezogen, die mit über drei Viertel aller im Handwerk beschäftigten Arbeiter bei weitem zahlenmäßig dominiert. Zudem unterliegt diese Gruppe, im Gegensatz zu den übrigen gewerblichen Arbeitnehmern, gleichmässigeren lohn tariflichen Bedingungen, was einer Analyse des Gesamtkomplexes sehr entgegenkommt.

## DEFINITION DER ARBEITERGRUPPEN:

Als „Arbeiter“ gelten alle Personen in abhängiger Stellung, die arbeiterrentenversicherungspflichtig sind; ferner Empfänger von Renten mit gewerblicher Tätigkeit, sofern sie nicht aus diesem Grund verminderte Bezüge erhalten.

Zu den „Gesellen“ gehören alle Arbeiter, die ihre Gesellenprüfung abgelegt haben, sowie die als Facharbeiter tätigen Arbeitnehmer ohne Gesellenprüfung, welche auf Grund ihrer Berufserfahrung oder sonstigen Ausbildung den „Gesellen“ gleichzusetzen sind.

„Vollgesellen“ sind Gesellen, die mindestens in die im Tarifvertrag für „vollwertige Gesellen“ vorgesehene Lohnkategorie eingestuft sind, ferner hochqualifizierte Gesellen, Vorarbeiter und Meister im Stundenlohn.

„Junggesellen“ sind Gesellen, deren Lohn auf Grund ihres geringeren Lebensalters oder ihrer geringeren Anzahl von Berufsjahren einem tariflich vorgesehenen Abschlag gegenüber dem Ecklohn unterliegt. Das sind

a) im Metallhandwerk (Kfz-Reparaturwerkstätte, Schlosserei, Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation, Elektro-Installation) sowie im Schreiner- und Malerhandwerk die Gesellen im 1. bis 4. Gesellenjahr,

b) im Herren- und Damenschneiderhandwerk die Gesellen im 1. bis 3. Gesellenjahr,

c) im Bäcker- und Fleischerhandwerk die Gesellen bis zum vollendeten 21. Lebensjahr.

Zu den „übrigen Arbeitern“ gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung keinen Anspruch auf den tariflichen Ecklohn haben (z.B. angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal).

## ZEICHENERKLÄRUNG

—	= nichts vorhanden
0 oder 0,0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der betreffenden Übersicht zur Darstellung gebracht wird
•	= Angaben für weniger als 10 erfasste Beschäftigte werden nicht ausgewiesen, da sie nicht aussagefähig sind bzw. Angaben können nicht gemacht werden, weil der Nachweis fehlt
( )	= Angaben für mindestens 10, aber weniger als 30 erfasste Beschäftigte. Diese Ergebnisse haben eine stark beschränkte Aussagekraft und sind deshalb nur mit Vorbehalt vergleichbar

WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN VOLLGESELLEN  
IM HANDWERK DES SAARLANDES  
SEIT 1960

Jahr — Monat	Geleistete	Bezahlte	Bruttoverdienst	
	Wochenarbeitszeit		je Stunde	je Woche
	Stunden		Pf	DM
1960 Mai	46,0	48,5	261	127
November	44,0	48,0	281	135
1961 Mai	41,0	46,9	290	136
November	44,1	48,3	304	147
1962 Mai	43,9	48,0	316	152
November	44,6	48,8	332	162
1963 Mai	42,3	46,7	344	161
November	44,7	48,9	360	176
1964 Mai	40,0	48,4	376	182
November	45,8	48,8	391	191
1965 Mai	44,2	48,1	404	194
November	43,9	48,1	424	204
1966 Mai 1)	43,9	48,1	438	211
November	41,8	45,7	449	205
1967 Mai	37,6	45,6	452	206
November	42,0	46,2	453	209
1968 Mai	41,3	45,4	462	210
November	42,0	46,2	475	219
1969 Mai	39,6	45,6	491	224
November	44,3	47,2	524	247
1970 Mai	37,6	46,1	561	259
November				
1971 Mai				
November				

1) Kleine Reform der Verdienststatistik. Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse mit denen der Vorerhebungen ist dadurch teilweise beeinträchtigt.

**DURCHSCHNITTliche WOCHENARBEITSZEITEN UND BRUTTOVERDIENSTE DER MÄNNLICHEN ARBEITER  
IN AUSGEWÄHLTEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: Mai 1970

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Anteil der Arbeiter am Ingesamt <sup>1)</sup>	Geleistete Wochenarbeitszeit	darunter Mehrarbeitszeit	Bezahlte Wochenarbeitszeit	Brutto - Verdienst	
		%	Stunden			je Stunde	je Woche
						Pf	DM
<b>Alle erfaßten Handwerkszweige</b>	Vollgesellen	76,6	37,6	3,0	46,1	561	259
	Junggesellen	12,7	35,0	1,5	43,0	422	182
	Übrige Arbeiter	10,7	36,5	2,8	45,2	427	193
	<b>Alle Arbeiter</b>	100,0	37,2	2,8	45,6	530	242
<b>darunter:</b>							
<b>Kraftfahrzeugreparatur</b>	Vollgesellen	57,2	34,6	2,4	43,5	582	253
	Junggesellen	24,5	32,9	1,1	41,4	415	172
	Übrige Arbeiter	18,4	36,3	3,2	44,8	438	196
	<b>Alle Arbeiter</b>	18,8	34,5	2,2	43,2	515	223
<b>Schlosserei</b>	Vollgesellen	79,4	38,5	4,9	48,6	530	258
	Junggesellen	12,7	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	7,9	.	.	.	.	.
	<b>Alle Arbeiter</b>	4,9	37,7	4,1	47,5	505	240
<b>Tischlerhandwerk</b>	Vollgesellen	91,1	38,7	4,6	47,8	554	265
	Junggesellen	2,3	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	6,6	(36,7)	(3,5)	(45,7)	(384)	(175)
	<b>Alle Arbeiter</b>	20,2	38,5	4,4	47,5	539	256
<b>Bäckerhandwerk</b>	Vollgesellen	78,1	40,9	2,2	48,3	560	270
	Junggesellen	16,8	(38,1)	(0,6)	(45,5)	(418)	(190)
	Übrige Arbeiter	5,2	(40,2)	(1,8)	(47,9)	(332)	(159)
	<b>Alle Arbeiter</b>	9,7	40,4	1,9	47,8	525	251
<b>Fleischerei</b>	Vollgesellen	83,2	40,6	1,3	47,6	604	288
	Junggesellen	10,6	(37,9)	(0,7)	(44,7)	(426)	(191)
	Übrige Arbeiter	6,2	(39,9)	(2,4)	(47,6)	(356)	(169)
	<b>Alle Arbeiter</b>	9,1	40,2	1,3	47,3	571	270
<b>Klempner-, Gas- und Wasserinstallation</b>	Vollgesellen	59,0	36,6	3,5	45,5	581	264
	Junggesellen	20,2	(36,1)	(2,4)	(43,7)	(461)	(202)
	Übrige Arbeiter	20,8	(35,7)	(3,4)	(44,6)	(440)	(196)
	<b>Alle Arbeiter</b>	14,2	36,3	3,3	44,9	529	238
<b>Elektroinstallation</b>	Vollgesellen	82,0	35,4	2,5	44,9	527	236
	Junggesellen	9,8	(33,2)	(2,1)	(42,9)	(413)	(177)
	Übrige Arbeiter	8,2	.	.	.	.	.
	<b>Alle Arbeiter</b>	7,9	35,2	2,3	44,6	515	230
<b>Malerhandwerk</b>	Vollgesellen	88,8	36,2	2,3	44,0	548	241
	Junggesellen	5,1	.	.	.	.	.
	Übrige Arbeiter	6,0	36,1	1,6	45,3	455	206
	<b>Alle Arbeiter</b>	14,8	36,2	2,3	44,0	534	235

<sup>1)</sup> Siehe Vorbemerkungen.

# WOCHENARBEITSZEIT UND BRUTTOVERDIENST DER MÄNNLICHEN ARBEITER

im Mai 1970

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Bruttostundenverdienst			Bruttowochenverdienst			Bezahlte Wochenarbeitszeit		Brutto-stundenverdienst			Brutto-wochenverdienst	
		Veränderungen			im Mai 1970			gegenüber			im Mai 1970			gegenüber			
		Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	Mai	Nov.	Mai	
1969		1970		1969		1970		1969		1970		1969		1969			
Stunden		Pf		DM		%											
Alle erfachten Handwerkszweige	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,3	46,8	45,6	465	489	530	211	229	242	+ 0,3	- 1,2	+ 14	+ 8	+ 15	+ 6	
		45,6	47,2	46,1	491	524	561	224	247	259	+ 0,5	- 1,1	+ 14	+ 7	+ 16	+ 5	
darunter: Kraftfahrzeugreparatur	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,7	45,1	43,2	443	469	515	198	212	223	- 1,5	- 1,9	+ 16	+ 10	+ 13	+ 5	
		45,2	45,3	43,5	497	551	582	225	250	253	- 1,7	- 1,8	+ 17	+ 6	+ 12	+ 1	
Schlosserei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	46,4	47,1	47,5	441	473	505	204	223	240	+ 1,1	+ 0,4	+ 15	+ 7	+ 18	+ 8	
		47,2	47,5	48,6	481	517	530	227	246	258	+ 1,4	+ 1,1	+ 10	+ 3	+ 14	+ 5	
Tischlerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,4	48,5	47,5	473	500	539	215	242	256	+ 2,1	- 1,0	+ 14	+ 8	+ 19	+ 6	
		45,5	48,3	47,8	484	511	554	220	247	265	+ 2,3	- 0,5	+ 14	+ 8	+ 20	+ 7	
Bäckerhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	46,1	48,6	47,8	499	492	525	212	239	251	+ 1,7	- 0,8	+ 14	+ 7	+ 18	+ 5	
		46,4	49,2	48,3	492	529	560	228	260	270	+ 1,9	- 0,9	+ 14	+ 6	+ 18	+ 4	
Fleischerei	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	46,4	48,2	47,3	492	544	571	229	262	270	+ 0,9	- 0,9	+ 16	+ 5	+ 18	+ 3	
		46,4	48,2	47,6	501	568	604	232	274	288	+ 1,2	- 0,6	+ 21	+ 6	+ 24	+ 5	
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,6	46,3	44,9	467	494	529	213	229	238	- 0,7	- 1,4	+ 13	+ 7	+ 12	+ 4	
		46,3	46,5	45,5	523	545	581	242	253	264	- 0,8	- 1,0	+ 11	+ 7	+ 9	+ 4	
Elektroinstallation	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	45,3	48,1	44,6	452	460	515	205	221	230	- 0,7	- 3,5	+ 14	+ 12	+ 12	+ 4	
		45,5	49,9	44,9	474	507	527	216	253	236	- 0,6	- 5,0	+ 11	+ 4	+ 9	- 7	
Malterhandwerk	Alle Arbeiter darunter: Vollgesellen	44,0	44,0	44,0	475	480	534	209	211	235	+ 0,0	+ 0,0	+ 12	+ 11	+ 12	+ 11	
		43,9	44,1	44,0	485	494	548	213	217	241	+ 0,1	- 0,1	+ 13	+ 11	+ 13	+ 11	

**ERFASSTE<sup>1)</sup> BETRIEBE UND ARBEITNEHMER SOWIE BRUTTOVERDIENSTSUMMEN  
ALLER ARBEITNEHMER IN DEN EINBEZOGENEN HANDWERKSZWEIGEN**

Monat: Mai 1970

Handwerkszweig	Betriebe	Gesellen und übrige Arbeiter 2)	Männliche und weibliche Angestellte	Lehr- und Anlernlinge		Brutto- verdienstsumme aller erfaßten Arbeitnehmer
				gewerbliche	kauf- männliche	
	Anzahl					
Alle erfaßten Handwerkszweige	2 069	5 086	2 948	3 329	908	8 641
davon:						
Kraftfahrzeugreparatur	159	952	1 199	962	274	2 569
Schlosserei	102	246	45	208	18	322
Tischlerhandwerk	386	1 025	195	287	30	1 357
Herrenschneiderei	19	31	4	23	2	32
Damenschneiderei	20	5	3	65	-	10
Bäckerhandwerk	449	493	527	324	241	932
Fleischerei	304	463	509	327	216	948
Klempnerei, Gas- und Wasserinstallation	175	721	140	167	16	906
Elektroinstallation	178	399	236	591	53	679
Maler handwerk	277	749	90	375	57	886

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung).

2) Einschließlich weibliche Arbeiter im Herren- und Damenschneiderhandwerk.

**GEWÄHRUNG VON KOST UND UNTERKUNFT**

Monat: Mai 1970

Handwerkszweig	Arbeitergruppe	Erfaßte <sup>1)</sup> männliche Arbeiter			
		insgesamt	darunter mit		
			voller Kost und Unter- kunft	nur voller Kost	nur Unterkunft
		Anzahl	%		
<b>Alle erfaßten Handwerkszweige</b>	Vollgesellen	3 887	3,5	6,9	-
	Jungesellen	643	2,3	5,5	-
	Übrige Arbeiter	543	-	1,5	-
	<b>Alle Arbeiter</b>	<b>5 074</b>	<b>3,0</b>	<b>6,1</b>	<b>-</b>
darunter:					
<b>Bäckerhandwerk</b>	Vollgesellen	385	26,1	16,7	-
	Jungesellen	83	10,0	-	-
	Übrige Arbeiter	26	-	-	-
	<b>Alle Arbeiter</b>	<b>493</b>	<b>22,0</b>	<b>13,1</b>	<b>-</b>
<b>Fleischerei</b>	Vollgesellen	386	8,5	52,7	-
	Jungesellen	49	4,2	72,2	-
	Übrige Arbeiter	29	-	29,1	-
	<b>Alle Arbeiter</b>	<b>463</b>	<b>7,5</b>	<b>53,3</b>	<b>-</b>

1) Hochgerechnete Werte (s. Vorbemerkung ).